



Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Ohren sind rund um die Uhr im Einsatz, leiten uns durch den Tag, durch den Verkehr, ermöglichen uns Kommunikation und Austausch mit anderen Menschen. Die Bedeutung des Hörsinns für Lebensqualität und ein gutes Miteinander herauszuheben, haben wir uns mit der Initiative Hörregion zur Aufgabe gemacht.

An einem Tag mal die Ohren zu spitzen und Türen zu hörenswerten Orten in Hannover zu öffnen, das ist die Idee einer neuen Tour, die am 16. November Premiere feiert. Wie ein roter Faden führt die Buslinie 100/200 an zahlreichen Einrichtungen und Institutionen entlang, die dazu beitragen, dass die Region Hannover deutschlandweit bei den Themen Schall, Klang und Akustik besonders stark ist. Diese Vielfalt macht die Aktion „Ohr on, Ohr off“ erlebbar und lebendig.

Ob Vorträge oder Konzerte, Workshops oder Führungen: Das Programm richtet sich an alle Interessierten und bietet durch die kurze Dauer der einzelnen Aktionen – meistens 30 bis 60 Minuten – die Gelegenheit, über den Tellerrand zu blicken und neue Orte zu entdecken. Einmal von der Hochschule bis zum Keller-Club oder vom Sendesaal zum MusikZentrum: Sie sind herzlich eingeladen, Ihren eigenen Hör-Fahrplan zusammenzustellen!

Bei allem Anspruch – die Hörtour ist ein Beitrag zum November der Wissenschaft – geht es aber auch darum, einfach einen guten Nachmittag und Abend in den vielen großartigen Wissens- und Kultureinrichtungen zu verbringen, die Hannover zu bieten hat. Mein Dank gilt den zahlreichen Kooperationspartner*innen, die sich aus dem Stand bereit erklärt haben, mitzuwirken und Angebote zu entwickeln.

Ich wünsche viel Vergnügen und tolle Hör-Erlebnisse!

Steffen Krach

Steffen Krach
Regionspräsident

„Ohr on, Ohr off“ – Hörtour durch Hannover

Donnerstag, 16. November 2023 | 14-22 Uhr

Eine Veranstaltung der Hörregion Hannover in Kooperation mit folgenden Partner*innen



Anfahrt und Barrierefreiheit

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungsorten unter www.hannover.de

Die Nutzung der Busse der Linien 100/200 zu den Veranstaltungsorten ist nicht kostenfrei. Informationen zu den aktuellen Tarifen unter: www.gvh.de



IMPRESSUM

Der Regionspräsident

Konzept & Redaktion: Nils Meyer | Team Interne Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit | Region Hannover

Layout: Sandra Heiderhoff | Team Medien und Gestaltung | Region Hannover

Druck: updruck | Am Frettholz 5 | 31785 Hameln

Karte: Üstra

Fotos: Ohr: © diez-artwork-Adobe.Stock.com, Regionspräsident Steffen Krach: © Anne Hufnagl

Kontakt: Region Hannover | Hörregion Hannover | Telefon: (0511) 616-22207 | E-Mail: hoerregion@region-hannover.de | www.horregion-hannover.de

Auflage: 7.000 / 2023

Mit freundlicher Unterstützung

ÜSTRA

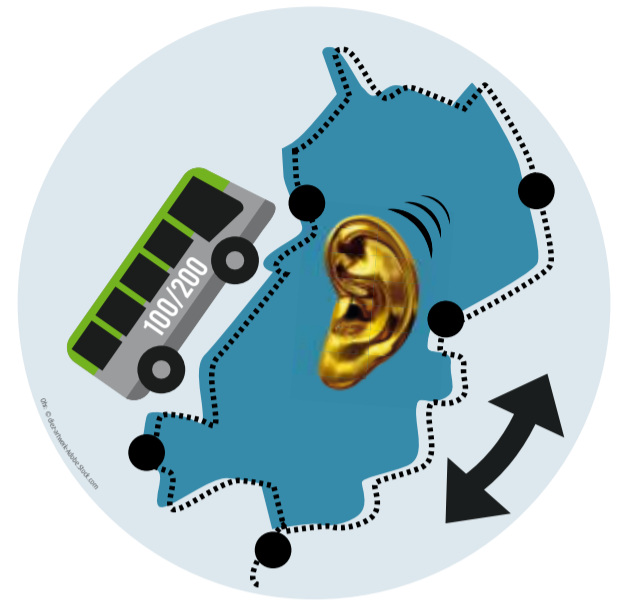
www.horregion-hannover.de



November der Wissenschaft

HÖRTOUR DURCH HANNOVER AN DER BUSLINIE 100/200

www.horregion-hannover.de



DONNERSTAG, 16.11.2023

OHR ON OHR OFF



Region Hannover

Leichte Sprache
„Aussteigen und Ohren auf“:
Am 16. November geht es ums Hören. In der Innen-Stadt gibt es Veranstaltungen zum Thema Gutes Hören. Machen Sie mit bei unserer Hör-Tour. Die Busse 100 und 200 fahren durch die Stadt. Und halten an den verschiedenen Hör-Orten an. Von 14 bis 22 Uhr gibt es Vorträge, Konzerte, Führungen und mehr. Viele Einrichtungen in der Stadt Hannover machen mit. Zum Beispiel Museen, Hochschulen, die Bibliothek, ein Kino und ein Konzert-Saal in Hannover. Informationen zum Programm finden Sie in diesem Fall-Blatt. Und im Internet unter: www.horregion-hannover.de Dort finden Sie auch die Eintritts-Preise für die verschiedenen Veranstaltungen und Fahr-Preise für die Busse. Alle sind willkommen.

Einsteigen und Reinhören: www.horregion-hannover.de

Das Filmprogramm am Nachmittag und live vertonte Kurzfilme am Abend sprechen gleich mehrere Sinne an. In sinnliches Mee-resblau taucht der NDR seinen Sendesaal: Ein Konzert-Vortrag der **NDR Radiophilharmonie** bringt die akustische Welt der Wale zu Gehör. Um Wellen aus dem All drehen sich mehrere künstlerische Arbeiten im **Atelier Gramophon**, Sounds und Wissenschaft verbindet ein neues Forschungsprojekt der **Hochschule Hannover**, bei dem aus Bewegungen Klänge werden. Wer will, kann auch seinen eigenen Leib ganz analog als Instrument erproben – bei einem Workshop rund um Body-music der Elementaren Musikpädagogik der **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover**. Der Stopp am Neuen Haus lohnt gleich mehrfach: So lädt der Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musiker-Medizin zu einer Führung durch die Hochschule ein. Anschließend öffnet er die Türen für Experimente rund um das Thema Hören.

Blicke hinter die Kulissen und Workshops bieten auch weitere Stationen: In der Halle 96 geben **Krehtiv Netzwerk** und **What a View Studios** kurze Einführungen in die Podcast-Produktion, im Studio des **MusikZentrums** können Animationsfilme selbst vertont werden. Im OPEN des **Freizeittheims Vahrenwald** regt das **ENSEMBLE SOZUSINGEN** zum genauen HinHören an. Akus-tisch-anekdötisch wird's bei **Feinkost Lampe**: Der Lindener Ker-lerclub erzählt seine eigene Geschichte.

Einsteigen und Reinhören: www.horregion-hannover.de

Dass sogar Gemälde und Objekte Klänge und Geräusche verber-gen, erfahren Besucher*innen bei einem exklusiven Rundgang durchs **Sprengel Museum**. Bild und Ton, Sehen und Hören ge-hen auch im **Kino im Künstlerhaus** eine Symbiose ein. Kurz-

Führungen mit Unterstützung für schwer und nicht hörende Menschen bieten das **Landesmuseum Hannover** und das **Museum August Kestner** an. Wie sich Hörschädigungen anhören, führt die **Leibniz Universität Hannover** direkt in einer Bus-haltestelle vor. Einblicke in die Arbeit eines Gebärdendolmet-schers ermöglichen das **Phonos Journalistenbüro** und das **Musikland Niedersachsen** – Songs des ESC werden simultan übersetzt.

An jüngere und Familien richten sich Akustik-Workshops im **Kindermuseum Zinnober**, ein Vortrag der **Tierärztlichen Hochschule** in der **Stadtbibliothek Linden** und eine Bastel-aktion aus recycelten Materialien in der **Bauteilbörse an der Glöcksee**. Dort informiert auch das **Deutsche Hörzentrum** über gutes Hören von klein auf bis ins hohe Alter und eine Soundscape-Komposition der Musiker **Holger Kireis** und **Jürgen Morgenstern** feiert Premiere – die Linie 100/200 als im-merives Hörerlebnis!

Führungen mit Unterstützung für schwer und nicht hörende Menschen bieten das **Landesmuseum Hannover** und das **Museum August Kestner** an. Wie sich Hörschädigungen anhören, führt die **Leibniz Universität Hannover** direkt in einer Bus-haltestelle vor. Einblicke in die Arbeit eines Gebärdendolmet-schers ermöglichen das **Phonos Journalistenbüro** und das **Musikland Niedersachsen** – Songs des ESC werden simultan übersetzt.

Dass sogar Gemälde und Objekte Klänge und Geräusche verber-gen, erfahren Besucher*innen bei einem exklusiven Rundgang durchs **Sprengel Museum**. Bild und Ton, Sehen und Hören ge-hen auch im **Kino im Künstlerhaus** eine Symbiose ein. Kurz-



01
STATION RATHAUS / BLEICHENSTRASSE
[Museum August Kestner](#)

Sehen, wie man hört(e)

Hör-Geschichten aus dem Alten Ägypten und Hör-Objekte aus den letzten Jahrzehnten: Kurzführungen für hörende und weniger gut hörende Besucher*innen (auch mit CI-Implantat) in den Sammlungsbereichen „Altes Ägypten“ und „Design des 20. Jahrhundert“. Eine kleine Erfrischung steht bereit.
16.30 Uhr | 17.00 Uhr | Eintritt frei | Tramplatz 3

02
STATION RATHAUS / BLEICHENSTRASSE
[Landesmuseum Hannover](#)

Ich werde noch etwas. Paula Modersohn-Becker in Hannover

Führung durch die Sonderausstellung mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache.
15.00 Uhr | Eintritt 10 € | 8 € erm. | Willy-Brandt-Allee 5
Anmeldung: info@landesmuseum-hannover.de

KunstWelten
Besuch mit Medienguide: Videos in Deutscher Gebärdensprache zu den Highlights der Dauerausstellung. Der Medienguide kann ausgeliehen oder auf dem eigenen Smartphone geöffnet werden.
10-18 Uhr | Eintritt 5 € | 4 € erm.

03
STATION MASCHSEE / SPRENGEL MUSEUM
[Sprengel Museum Hannover](#)

Geheime Geräusche –

Unvermutete Klänge in Gemälden und Objekten

Bumm, bäng, pfffh – wie laut ist eigentlich ein Museum! Und wie klingt bildende Kunst? Die Kunsthistorikerin Dr. Carmen Putschky gibt einen Einblick in die Sammlungspräsentationen – beim Rundgang mit dem Fokus auf leise und laute Klänge in Bildern und Objekten. Für Personen mit Höreinschränkung stehen Hörverstärker zur Verfügung.
16.30 Uhr | Eintritt 4 € | Kurt-Schwitters-Platz 1

04
STATION MASCHSEE / SPRENGEL MUSEUM
[NDR Radiophilharmonie](#)

Meer hören...

George Crumb: „Vox Balaenae“ („Stimme des Wals“)

Der Gesang der Wale ist ein eigenartiges Phänomen. Ihr Klang entsteht durch ihre eigene Atemluft. In tiefblauem Licht getaucht, von maskierten Ausführenden auf elektronisch verstärkten Instrumenten vorgetragen, ziehen die „Vox Balaenae“ den Vergleich mit dem Original. Vorab hält die Meeresbiologin und NDR-Journalistin Dr. Yasmin Appelhans einen Kurzvortrag.
16.00 Uhr | 17.30 Uhr | Eintritt frei | Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22

Sinfoniekonzert:
Dmitrij Schostakowitsch: Violinkonzert Nr. 1 & Peter Tschaikowsky: Manfred-Sinfonie

NDR Radiophilharmonie
Robert Trevino (Dirigent)
Augustin Hadelich (Violine)
20.00 Uhr | Tickets www.ndrticketshop.de

05
STATION BAHNHOF LINDEN / FISCHERHOF
[Hochschule Hannover](#)

Digital Sound & Movement

Vorstellung des interdisziplinären Projekts SOAPP, das Körper und Technik auf innovative Weise verbindet: Wie wäre es, wenn Künstler*innen auf der Bühne mit Bewegungen Musik, Licht und Videoprojektionen steuern? Interaktive Präsentation von Prof. Dr. Martin Streitenberger und Prof. Dr. Robert Patzke mit Studierenden.
18.00 Uhr | Eintritt frei | Ricklinger Stadtweg 120, Gebäude 1J, EG, Raum 1J.0.01

06
STATION DEISTERPLATZ / BORNUMER STRASSE
[kreHtiv Netzwerk & What a View Studios](#)

How to start a Podcast?

Von der Idee bis zur Veröffentlichung

Gemeinsam mit What a View Studios lädt das kreHtiv Netzwerk in die Halle 96 ein. Im Angebot: drei rund 20-minütige Podcast-Workshops.
15-17 Uhr | Eintritt frei | Hanomaghof 2

07
STATION AN DER MARTINSKIRCHE
[Kindermuseum Zinnober](#)

Ohrenwerkstatt

Wir erkunden Klangwege und Schall und nutzen unser Wissen und unsere Kreativität, um Ohren zu gestalten. Für wen sollen die Ohren sein und was müssen sie können? Wollt ihr um die Ecke hören oder durch die Wand lauschen? Gemeinsam entwickeln wir Ideen und bauen mit kreativen und vielfältigen Alltags- und Gebrauchsmaterialien im Atelier. Workshop für kreative Forscher*innen von 8 bis 12 Jahren.
16.00 Uhr | 17.00 Uhr | Eintritt 3 € | Am Steinbruch 16

08
STATION NIESCHLAGSTRASSE
[Feinkost Lampe](#)

Small guide into underground

Ein Kellerklub in ehemaligen Mädchentoiletten, der sich seit 18 Jahren ‚gehobener Subkultur‘ verschrieben hat und den Namen eines ehemaligen Delikatessengeschäfts trägt? Feinkost Lampe lädt ein, kurz hinabzusteigen in die kupfer-guldene Ära kleiner Anekdoten des analog-kollektiven Musikgenusses im Laden für RaumKlangPfleger. Zwischen Brause und Plüschhocker wird aus Puderdose und Backstage geplaudert.
16.00 Uhr | Eintritt frei | Eleonorenstraße 18
Anmeldung: hoerregion@region-hannover.de

Konzert: Jay Chakravorty – A Map With No Memory (UK)

“Luminous quiet – absolutely beautiful. Truly outstanding.” So feierten britische Medien das Debütalbum von Jay Chakravorty. Der walisisch-indisch-irische Komponist, Produzent und Multiinstrumentalist versetzt den kleinen Laden durch verzau-bernd-cineastische akustisch-elektronische Klangwelten in Schwebestände.
21.00 Uhr | Eintritt 12 €



09
STATION LINDENER MARKTPLATZ
[Stadtbibliothek Linden](#)

Zugehört: Gemeinsamkeiten zwischen Menschen- und Tierstimmen entdecken

Die Stimme sagt einiges über Menschen, über Alter, Geschlecht oder Größe. Auch bei Tieren sind Informationen in der Stimme codiert. Wie können wir das nutzen? Ein interaktiver Vortrag mit Hörbeispielen und Quiz von Dr. Marina Scheumann vom Institut für Zoologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover für Familien mit Kindern ab 6 Jahren.
16.30 Uhr | Eintritt frei | Lindener Marktplatz 1

10
STATION GLOCKSEE
[Bauteilbörse Hannover](#)

Soundscape-Komposition: Fermata 100/200

An und um die Busstopps der Linie 100/200 haben Jürgen Morgenstern und Holger Kirleis Klangmaterial eingefangen und zu einer Soundscape-Komposition verarbeitet, die als 4-Kanal-Audio-Installation präsentiert wird. Musik liegt in der Luft, nicht nur als freudiger Gesang der 96-Fans oder Fensteroutput der Musikhochschule, sondern auch in Lautungen von Rolltreppen und polyrhythmisch klickenden Ampeln. Unaufdringlich fügen sich die Anfahrt-Glissandi der Elektrobusse ein und es stellt sich die Frage nach der Verortung eines Hühnerstalls in der Nähe einer Haltestelle, der munteres Gegacker beisteuert.
16-21 Uhr | Eintritt frei | Glockseestraße 35 | Hof

Eine-Minute-Workshop

Bau einer stilisierten Hörschnecke als Ohrschmuck, Lesezeichen oder weihnachtliche Dekoration.
16-20 Uhr | Eintritt frei

Gut Hören in jedem Alter

Vortrag von PD Dr. Angelika Illg vom Deutschen HörZentrum der Medizinischen Hochschule Hannover.
17.30 Uhr | Eintritt frei

11
STATION KÖNIGSWORTHER PLATZ
[Leibniz Universität Hannover](#)

Auf die Ohren! Eine Aktion des Projekts TÖNE

Wie klingt Schwerhörigkeit? Aussteigende und Wartende werden zum akustischen Perspektivwechsel an der Bushaltestelle eingeladen. Sie erhalten einen Eindruck, was es bedeutet, nicht gut hören zu können und welche Hörschädigungen dahinterstecken.
16-19 Uhr | Eintritt frei | Königsworther Platz 1

12
STATION KOPERNIKUSSTRASSE
[Atelier Grammophon](#)

Beyond the Zero

Eine Installation des Künstlers Franz John aus Berlin lässt Gravitationswellen spür- und hörbar werden. Zugleich werden Arbeiten der Künstler*innen Jörg Hufschmidt, Ulrike Schoeller, Hannah Schneider, Helga Franz und Sergio Prego gezeigt, in denen visuelle und akustische Bilder und Erscheinungen eine maßgebliche Rolle spielen. Die Besucher*innen nähern sich den Werken auf verschiedenen sinnlichen Wahrnehmungsebenen und können mit den Künstler*innen ins Gespräch kommen.
16-21 Uhr | Eintritt frei | Edwin-Oppler-Weg 5

13
STATION VOLTASTRASSE
[MusikZentrum Hannover](#)

Ein Blick ins Tonstudio: 1 Film – 1000 Sounds

Möchtest du etwas zur Arbeit im Tonstudio erfahren? Oder möchtest du einmal selbst etwas vertonen? Dann gib den Monstern einen Sound! Vertone einen kurzen Trickfilm mit Geräuschen deiner Wahl – anhand einer Musik-App auf Tablets. Wie das geht, wird dir gezeigt. Und das Beste: Du kannst den Film mit nach Hause nehmen!
15-20 Uhr | Eintritt frei | Emil-Meyer-Straße 26

14
STATION VAHRENWALDER PLATZ
[Freizeitheim Vahrenwald](#)

"Ich will hinhören lernen" – ein Kurzkonzert

Die Verfügbarkeit an den Nagel hängen, Unerwartetes zulassen und sich dem Alltagskarussell entziehen. Der neue Begegnungsraum OPEN ist ein optimaler Ort für die musikalische Aufforderung des Vokalensembles ENSEMBLE SOZUSINGEN hinzuhören, wahrzunehmen und in Beziehung zu treten mit dem, was einem spontan begegnet. Zu hören sind u.a. Stücke von Benjamin Britten und Martin Völlinger.
17.30 Uhr | 18.15 Uhr | Eintritt frei | Vahrenwalder Straße 92

15
STATION JAKOBI-VOSSSTRASSE
[_phonos Journalistenbüro in Kooperation mit Musikland Niedersachsen](#)

Wenn Musik sichtbar wird – Gebärdendolmetscher beim Eurovision Song Contest

Für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen wird die beim ESC präsentierte Musik über Gebärdensprache erfahrbar. Zu jeder halben Stunde zwischen 16 und 20 Uhr gibt der Gebärdendolmetscher Thorsten Rose Einblicke in seine Arbeit für den Song Contest und zeigt, begleitet durch den Pianisten Korjun, wie Musik für alle Sinne erlebbar wird.
16-20 Uhr | Eintritt frei | EDGAR im _phonos-Journalistenbüro

16
STATION NEUES HAUS
[Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover](#)

BODYMUSIC –

Musizieren, Lauschen, Experimentieren, Grooven! Womit? Ausschließlich mit unserer Stimme, unseren Händen, Füßen... Wir spielen mit Rhythmus und Klang, experimentieren und grooven gemeinsam in der Gruppe, hören zu, wie sich aus einem Schnipser ein ganzer „Regenbruch“ entwickeln kann. Dabei geht es um Spiel, Spaß, Beat – um das Musikinstrument, das wir jederzeit dabei haben: unseren Körper. Workshop mit Prof. Elisa Läubin und Studierenden der Elementaren Musikpädagogik.
18.00 Uhr | Eintritt frei | Neues Haus 1 | Raum E35

Führung durch das Haupthaus mit Prof. Dr. Eckart Altenmüller
19.00 Uhr | Eintritt frei | Neues Haus 1 | Foyer
Hands-On-Experimente rund um die musikphysiologische Forschung
20.00 Uhr | Eintritt frei | Gebäude Schiffgraben 48

17
STATION KRÖPCKE / THEATERSTRASSE
[Kino im Künstlerhaus](#)
Kurzfilmprogramme | 14.00 Uhr | 15.00 Uhr | 16.00 Uhr | Eintritt frei | Sophienstraße 2

Kurzfilme von Maya Deren
Live vertont von David Wallraf (Hamburg)
Maya Deren ist eine US-amerikanische Avantgarde-Regisseurin, Tänzerin, Voodoo-Expertein und Filmtheoretikerin der 1940er und 1950er Jahre. Sie bedient sich surrealistischer Stilmittel zur Darstellung psychischer Probleme und ist in Form und Symbolik stark von Buñuels *Andalusischem Hund* beeinflusst. Der Musiker David Wallraf forscht zur Theorie und Praxis von Noise und vertont die Stummfilme von Maya Deren mit einem experimentellen Noise-Set.
20.15 Uhr | Eintritt 12 € | 8 € erm.